

So machts auch Joseph/ der für seinen Vater bracht wenn ein böß Beschrey wider seine Brüder war. Nicht weniger war sie den Lügen gram vnd sagte oft: Wer da lüge müsse in die Helle kommen. Genesl. 37.

Weil auch der Herr Jesus haben wil von allen seinen Freunden/ daß sie sollen thun/ was er ihnen gebiete/ vnd ihren Nächsten lieben/ hat sie sich fleißig darnach gehalten/ vnd ihre Eltern Schulmeisterin vnd Schwesterlein sehr lieb gehabt.

Ihren Eltern ist sie gehorsam gewesen/ vnd sich nicht mit Schlägen treiben lassen/ hat sich zur Kirchen immerdar gedrungen/ vnd immer darauff gesehen/ daß sie nur nicht Vater vnd Mutter erzürnen möchte / sondern wenn sie gesehen daß sie unlustig vnd trawrig hat sie gemetniglich etwas auff die Bane bracht davon Vater vnd Mutter lustig worden/ vnd ihres Hertzeleides oft dabey vergessen haben / daher ist so groß nicht zu verwundern/ daß ihr unverhoffter Todesfall den Eltern so schmerzlich vorkommet/ denn der Herr Jesus / der allezeit die Wahl hat / hat nach dem liebsten vnd freundlichsten Töchterlein gegriffen. Sonderlich hat sie auff die Frau Mutter fleißig in acht gehabet/ vnd hat sich durchaus nicht von ihr wollen wegweisen lassen/ sondern den gantzen Tag im Hause nachgezogen vnd ihr alles ablernen wollen.

Vnd weil sie nach der Mutter Namen genennet were/ hat sie oft gesagt/ so gehöre sie zur Mutter.

